

Dreamliner-Erstkunde ANA weiter auf Einkaufstour in Seattle

Der japanische Star Alliance Partner ordert bei Boeing zu den 55 bereits bestellten 787 elf weitere der längeren Version hinzu / Bereits 13 der neu entwickelten Jets im Einsatz

Tokio, Frankfurt (21. September 2012)

Gute Nachrichten für Boeing aus Japan: ANA, die größte japanische Fluggesellschaft, bestellt elf weitere Boeing 787 (Dreamliner) bei dem US-amerikanischen Hersteller. Das Star Alliance Mitglied war Erstkunde für den vollkommen neu entwickelten Flugzeugtyp und hat das Flugzeug schon seit Oktober vergangenen Jahres sehr erfolgreich im Linienbetrieb. Zwei der Flugzeuge werden bereits auf der Langstrecke zwischen Frankfurt und Tokio-Haneda eingesetzt.

Aktuell hat die Fluggesellschaft 55 der Jets bestellt, mit der Order zusätzlicher elf Flugzeuge wird die Airline in Zukunft 66 Dreamliner betreiben. Aktuell hat Boeing bereits 13 der modernen und extrem treibstoffeffizienten Jets an ANA ausgeliefert. Alle neu bestellten Flugzeuge sind 787-9, die etwas verlängerte Version des Dreamliners. Sie sollen in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 ausgeliefert werden. Insgesamt betreibt ANA dann eine Flotte von 36 Flugzeugen des Modells 787-8 und 30 der größeren Version 787-9.

Die japanische Airline will mittelfristig alle ihre Boeing 767 und 777-200 durch den Dreamliner ersetzen. Die größere Version 787-9 ist ebenso treibstoffeffizient wie die kürzere Version, die ANA bereits in der Flotte hat. Sie bietet etwas mehr Sitzplätze und unterstützt ANA damit beim profitablen Ausbau ihres Netzwerkes innerhalb von Japan und international.

Als Erstkunde hat der japanische Marktführer bereits die größte Erfahrung unter allen Airlines mit dem Einsatz des Dreamliners und hatte dessen Entwicklung bei Boeing auch eng begleitet. Das Flugzeug fliegt derzeit auf acht innerjapanischen Routen und auf der Strecke zwischen Frankfurt und Tokio/Haneda. Im Januar kommenden Jahres soll mit der 787 die neue Verbindung zwischen Tokio/Narita und San José in den USA aufgenommen werden. Auf der bereits existierenden Verbindung zwischen Tokio und Seattle wird das Flugzeug ab dem 1. Oktober diesen Jahres eingesetzt, und mit Start des Winterflugplans am 28. Oktober ist der modernste Jet auch zwischen Tokio/Haneda und Peking unterwegs.

ANA ist die japanische Fluggesellschaft im weltumspannenden Netz der Star Alliance und gemessen an der IATA-Passagierstatistik weltweit eine der zehn größten Fluggesellschaften. Die Airline ist weltweit die erste Fluggesellschaft, die die neue Flugzeuggeneration Boeing 787 „Dreamliner“ im Linienverkehr einsetzt – unter anderem auch nach Deutschland. In Europa verbindet ANA täglich die Städte Frankfurt, München, Paris und London im Direktflug mit Tokio und von dort aus mit zahlreichen weiteren Zielen innerhalb von Japan und ganz Asien. Von Frankfurt aus bedient die Airline sogar den Tokioter Stadtflughafen Haneda mit der ultramodernen Boeing 787. Darüber hinaus bietet ANA Codeshare-Flüge mit Lufthansa nach Tokio, Osaka und Nagoya an. Für alle ANA-Flüge sind in Zusammenarbeit mit Lufthansa ab allen Flughäfen in Deutschland und von vielen Airports in Europa Zubringerflüge buchbar. An Bord verfügt ANA über ein mehrfach ausgezeichnetes Vier-Klassen-Konzept: So bietet die Airline zum

Beispiel in ihrer Business Class einen Komfort-Liegesitz mit einer Sitzplatzbreite von 65 und einem Sitzabstand von 165 Zentimetern. ANA bietet auf der Strecke Frankfurt–Tokio mit dem neuen Bordprodukt „Inspiration of Japan“ eine First-, eine Business- und eine Economy Class an, die in ihrer Klasse jeweils Maßstäbe setzen. Auf allen Flügen der ANA können Teilnehmer eines der Vielfliegerprogramme der Star Alliance (beispielsweise Miles & More) volle Status- und Prämienmeilen sammeln.

Pressekontakt:



BPRC Burkard PR Consulting

Matthias Burkard

Telefon: 089 – 3303 7489 10
burkard@bprc.de

ANA Deutschland

**Akira Nakamura,
Maria Petalidou**

Telefon: 069 - 29 976 - 0
www.anaskyweb.com